

Neubau Rindermaststall für 58 weibliche Rinder



Bild 1

Im Mai 2013 hatten Marcel und Sandra Hofer aus Schüpbach den ersten Kontakt mit der GLB Emmental. Marcel beabsichtigte, den Hof seines Vaters zu übernehmen. Hofers halten Rinder zur Mast auf Tiefstreu. Dieses Aufstallungssystem war sehr zeitaufwändig und benötigte sehr viel Stroh. Ein grobes Konzept mit 46 Plätzen, das jedoch noch stark angepasst werden musste, hatte bereits bestanden.

Projektlauf

Nachdem die Bauvoranfrage bei der Gemeinde eingereicht worden war, gab es eine Besprechung vor Ort mit den kantonalen Behörden. Nach Aufzeigen der Situation der betrieblichen Aspekte hatten die Behörden dem Projekt zugestimmt.

Nun konnte das Projekt definitiv ausgearbeitet und die Finanzierung geklärt werden. Das Baugesuch wurde im Oktober 2013 eingereicht. Die Baubewilligung traf im Januar 2014 ein. Nach der Vergabe der Arbeiten begann die Ausführungsplanung.

Im März 2014 begannen die Baumeisterarbeiten für die Jauchegrube. Nach einer kurzen und intensiven Bauzeit konnten die Bauarbeiten für die 1. Etappe abgeschlossen werden, so dass der Stall Ende Juli 2014 bezugsbereit war. Die Familie Hofer hat sehr viel Eigenleistung erbracht.

1. Etappe:

Jauchegrube von 580 m³, Liegehalle mit Hochboxen für 58 weibliche Mastrinder in 3 Gruppen für 16 Tiere und eine Sepa-

rationsbucht für 10 Tiere. Der Laufhof zwischen der Liegehalle und der Futterterne ist mit einem Breitschieber entmistet. Der Fressplatz ist erhöht und mit einem Nackenrohr eingerichtet. Die Futterterne als Zweitgebäude mit der Möglichkeit, die Futterterne von beiden Seiten zu nutzen.

2. Etappe:

Anbau der Fressachse und der Hochboxen für 32 weibliche Mastrinder an die Futterterne. Der Laufhof befindet sich ausserhalb des Gebäudes.

Projekt:

- Zweigebäudestall
- Boxenlaufstall mit wandständigen Hochboxen für 58 Mastrinder (auch geeignet für Munimast)
- Erweiterungsmöglichkeit von wandständigen Hochboxen für 32 Mastrinder
- Total 90 Mastplätze nach der Erweiterung
- Grosse Futterterne zum Durchfahren, beidseits Fressplätze nach Erweiterung
- Der Stall wurde so konzipiert, dass die Stalleinrichtung ersetzt werden kann und anschliessend Kühe gehalten werden könnten.

Bild 1: Ansicht Liegehalle, Laufhof und Futterterne

Bild 2: Fassadenansicht Südwest, auf der Südseite ist die Fassade provisorisch mit einer Plane abgedeckt, wo die Erweiterung für 32 Mastrinder angebaut wird.

Bild 3: Fressplatz erhöht, Laufhof mit Schieberentmistung

Bild 4: Mastrinder in Liegeboxen

Von der GLB ausgeführte Arbeiten:

- Planung
- Bauingenieur
- Baumeisterarbeiten
- Holzbauarbeiten

Herzlichen Dank der Bauherrschaft für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Michael Gerber, Ökonomieplanung
GLB Emmental



Bild 2



Bild 3



Bild 4